


# Parkinson und Demenz

**Sankt Andreas Apotheke Kirchheim**

**21.11.2005**

Dr. Claus Briesenick   
Neurologe und Psychiater



# Was ist eine Demenz?

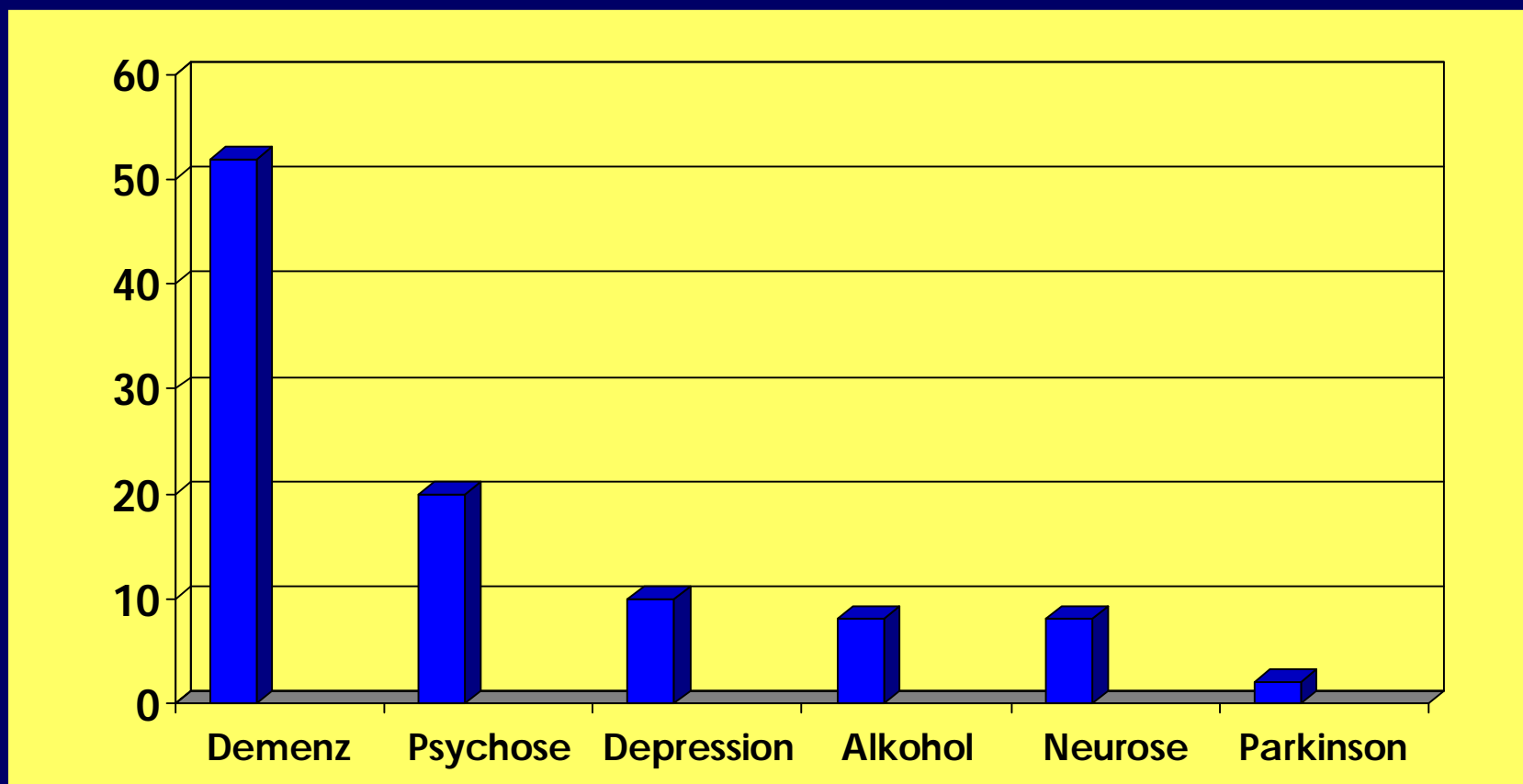
**(A) Nachweisbare Beeinträchtigung des Kurz- und Langzeitgedächtnisses**

**(B) Beeinträchtigung von: abstraktem Denken, Urteilsvermögen, Sprechen, Handeln, Erkennen, Persönlichkeit**

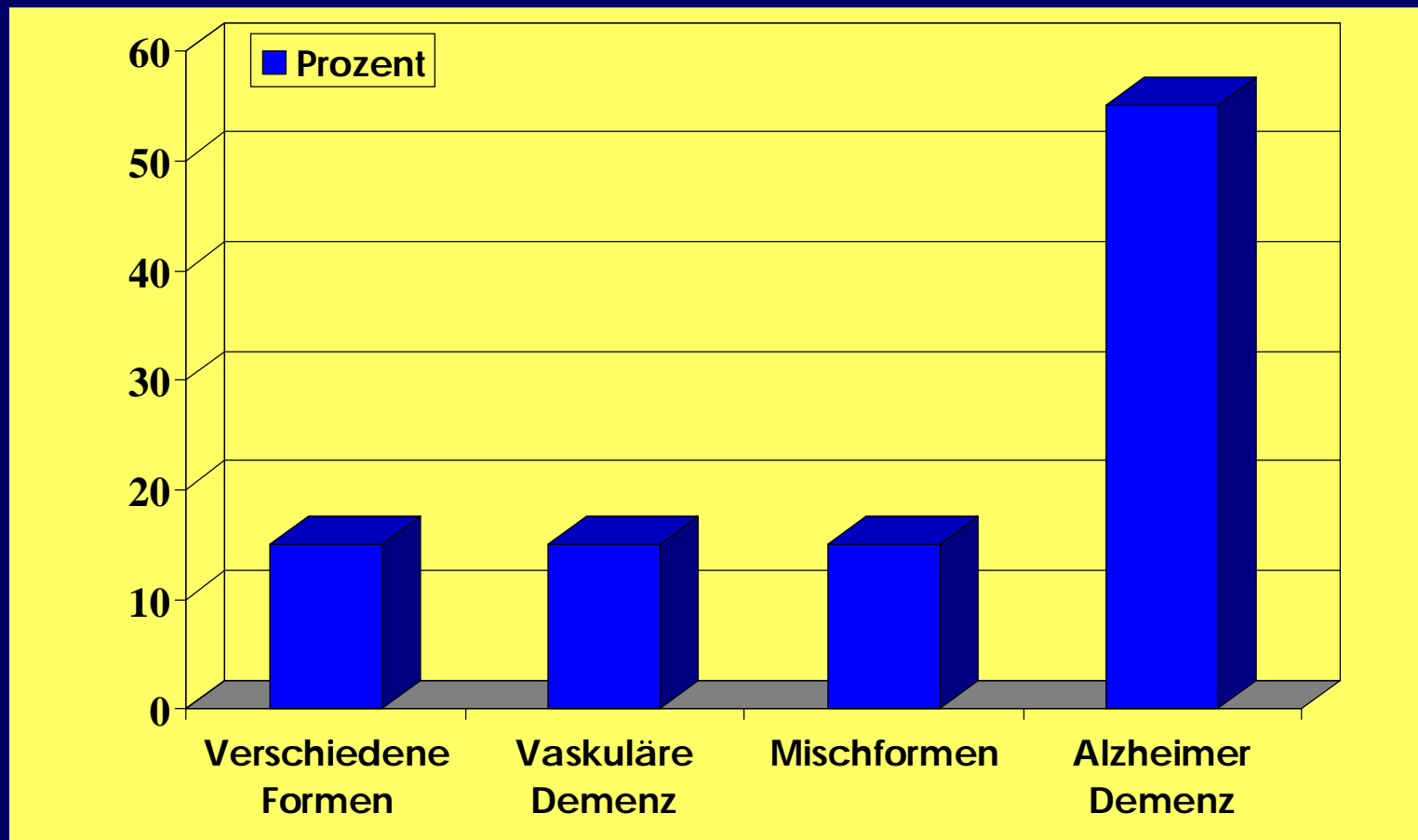
- **A + B beeinträchtigen Arbeit, Alltagsaktivitäten, Beziehungen**
- **schleichender Beginn, stete kognitive Verschlechterung**



# Häufigkeit neurologischer und psychiatrischer Alterserkrankungen



# Verteilung verschiedener Demenzformen





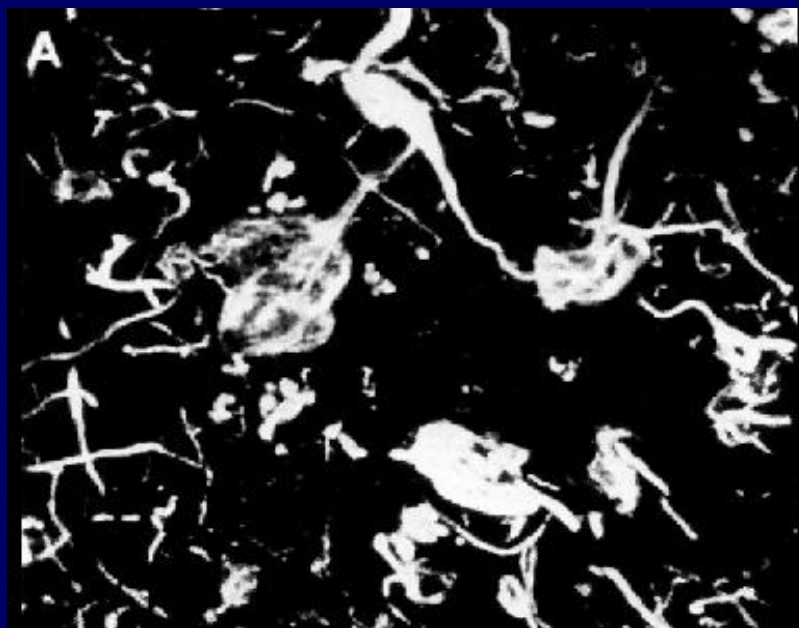
# Die Alzheimer Demenz makroskopische Kennzeichen



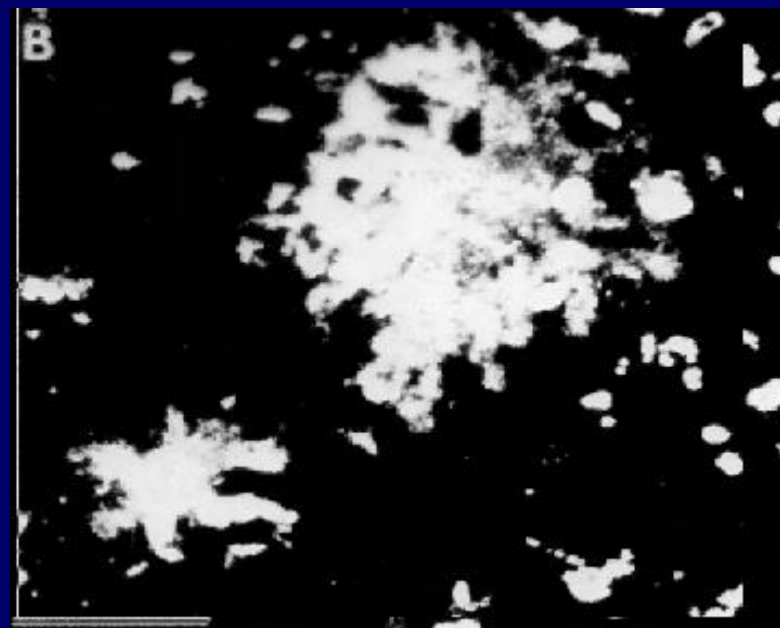
- **Gehirnoberfläche  
bei Alzheimer  
Demenz**



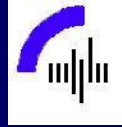
# Die Alzheimer Demenz mikroskopische Kennzeichen



**Fibrillen**

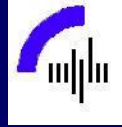


**Plaques**



# Ursachen

- ✓ **Jahrzehntelanger Abbau von Hirnsubstanz, vor allem im Schläfen- und Scheitellappen**
- ✓ **Ablagerung von sogenannten Amyloidplaques und**
- ✓ **Neurofibrillen**



# Risikofaktoren

- **Alter**
- **Demenz bei Verwandten 1. Grades**
- **Mongolismus**
- **Schulbildung unter 7 Jahre**
- **Schädel-Hirn-Trauma**
- **Depression**
- **erhöhtes Cholesterin**
- **Bluthochdruck**



## Gesund Altern - Klarer Kopf!

- **Auf das Körperorgan Gehirn wirken (wie auf das Herz) zeitlebens Risikofaktoren ein.**
- **Bluthochdruck ist der mit Abstand wichtigste Risikofaktor für das Gehirn.**
- **In unserer Gesellschaft kommt es mit steigendem Lebensalter sehr häufig zu einem Blutdruckanstieg.**



## Gesund Altern - Klarer Kopf!

- **Früher:**

100+Lebensalter = normal!

- **Heute:**

Blutdruck in jedem Lebensalter

< 140/90



# Gesund Altern - Klarer Kopf!

## Was kann ich selber tun?



Blutdruck regelmäßig messen lassen /  
selbst messen bei Hochdruck



Gewichtsabnahme, weniger Salz



mehr Bewegung

## Falls nicht möglich oder unwirksam:



Blutdrucksenkende Medikamente,  
oft sind mehrere gleichzeitig notwendig



# Diagnostik

- CERAD-Test
- PET: Veränderungen im Hippocampus schon bis zu 9 Jahren vor Ausbruch der Erkrankung leichte Veränderungen im Hippocampus aufzeigt, einer für das Gedächtnis verantwortlichen Hirnregion.

Bei sechs von sieben Menschen mit einer gebremsten Stoffwechselaktivität im Hippocampus setzten ein knappes Jahrzehnt später die typischen Alzheimer-Symptome ein.



## Andere Demenzformen neben der Alzheimer Demenz

- **Morbus Parkinson**
- **Vaskuläre Demenz**
- **Morbus Pick**
- **Lewy-Körperchen-Erkrankung**
- **Alkoholdemenz**
- **Hydrocephalus**
- **depressive Pseudodemenz**
- **selten: viele andere Demenzformen**



# Parkinsonkrankheit

- Ab dem 65. Lebensjahr häufige Erkrankung (1 bis 2 %)
- Verschiedene Erkrankungsgründe: genetisch und umweltbedingt
- Hauptursache: Verminderung von dopaminherstellenden Nervenzellen
- Dopamin und Dopaminagonisten sind besonders wichtig bei Behandlung



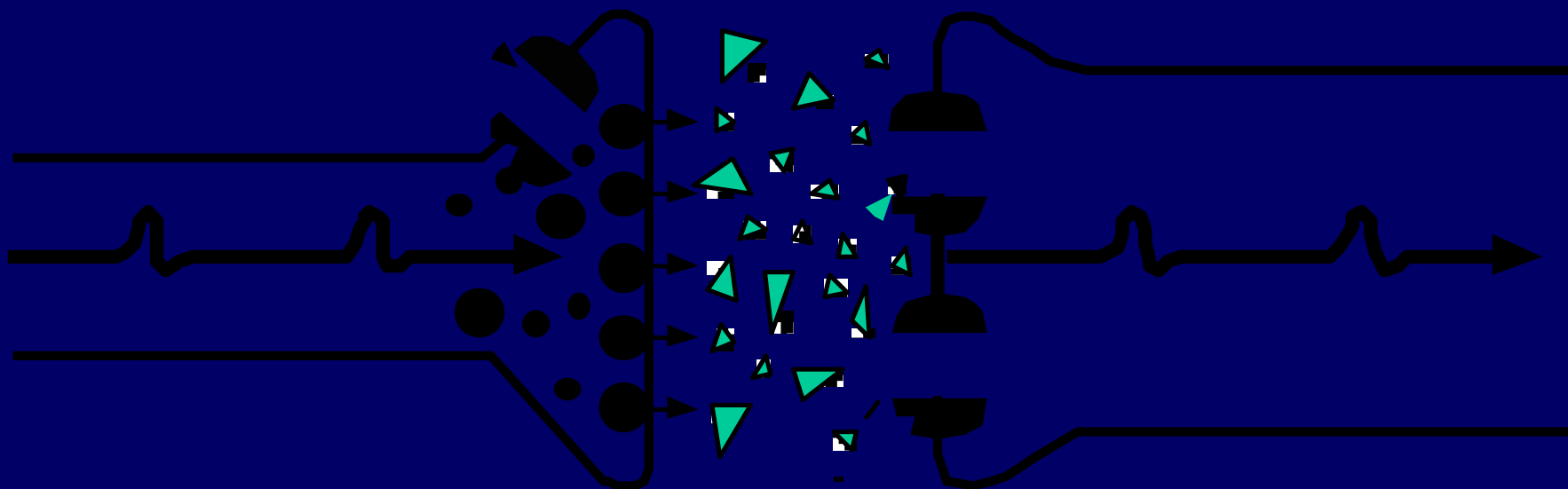
## Definition

Die Parkinsonkrankheit ist keine Geisteskrankheit!

Es handelt sich um eine Erkrankung des Nervensystems, die durch Störungen der Beweglichkeit gekennzeichnet ist.



# Übertragung von Nervenimpulsen

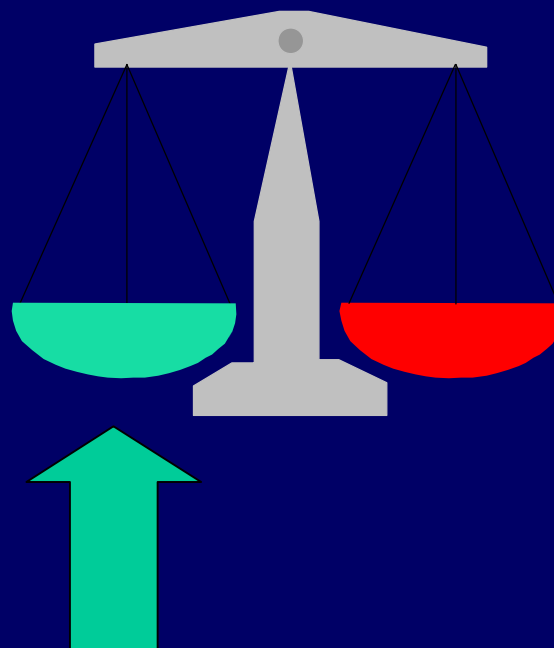


**Neurotransmitter**



## Ursache I

**Dopamin**  
wird zur  
Weiterleitung  
von Nerven-  
impulsen  
benötigt



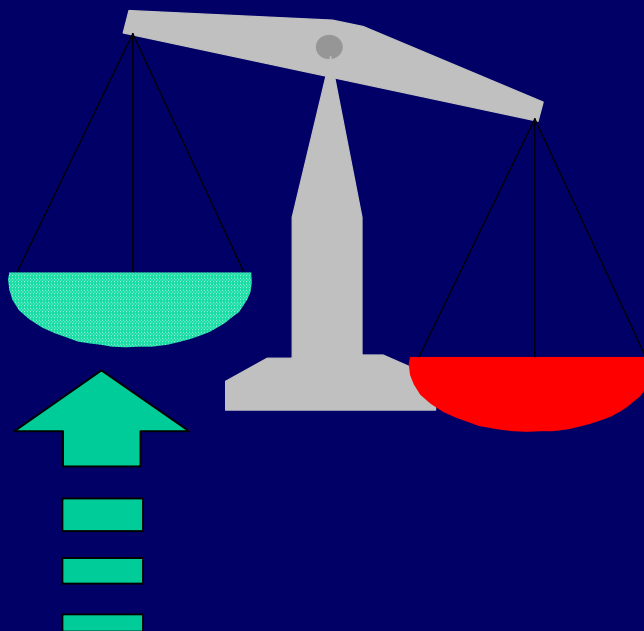
**Acetylcholin**  
und  
**Glutamat**  
sind  
Gegenspieler

Bildung von Dopamin in  
bestimmten Hirnregionen



## Ursache II

**Dopamin**  
fehlt



**Acetylcholin**  
und  
**Glutamat**  
erhalten  
Übergewicht

### **Parkinsonkrankheit:**

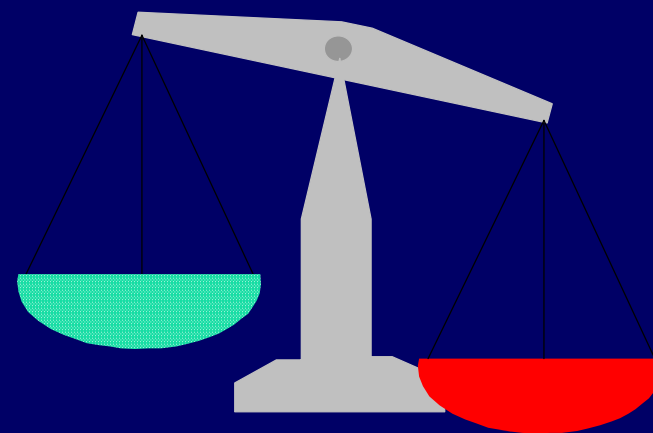
- fortschreitende Zerstörung dieser Region
- Ursache unklar



## Ursache III

Dadurch:

- Zittern
- Steifigkeit
- Bewegungsarmut
- Verlangsamung





# Parkinsonsdemenz

## 1) Häufigkeit:

Zwei von fünf Parkinsonpatienten entwickeln eine Demenz.



## 2) Symptome

vor allem:

- **Antriebsstörung**
- **Einschränkung der örtlichen Orientierung**
- **Gedächtnisstörung**
- **Verlangsamung**
- **Depression, Angst, Halluzinose**



# Parkinsondemenz

## 3) Risikofaktoren:

- **hohes Lebensalter**
- **die Krankheitsdauer**
- **Überwiegen von Bewegungseinschränkung (Akinese)**
- **schlechtes Ansprechen auf die dopaminerge Therapie**
- **Halluzinationen und Depressionen**



## Hilfen für Betroffene und Angehörige I (Situation der Angehörigen)

- **50 % Störung der Gesundheit, Reizbarkeit, körperliche Beschwerden, Depression**
- **50 % Verzicht auf Freizeit und eigene Interessen**
- **45 % Verzicht auf Urlaub**
- **30 % Auswirkung auf die finanzielle Lage**
- **16 % Beeinträchtigung der Berufstätigkeit**



## Hilfen für Betroffene und Angehörige II (Pflegeziele)

- **Strukturierung bei Über- u. Unterforderung**
- **Erhalt, Förderung sozialer Fertigkeiten**
- **Erhalt der Alltagsaktivitäten**
- **Erleichterung der Orientierung**
- **Beseitigen von Gefahrenquellen**
- **Förderung der Konzentration**
- **Merkhilfen, Namenskettchen**
- **Motivieren zur Annahme von Hilfen**



## Hilfen für Betroffene und Angehörige III (Regeln und Tipps für Angehörige )

- **Bei Symptomen Arzt aufsuchen**
- **Informationen einholen, z.B. bei der Alzheimer Gesellschaft, beim Arzt, bei Angehörigengruppen**
- **Tageslauf strukturieren, nicht widersprechen, ruhig bleiben, spazieren gehen**
- **Auszeiten nehmen, Gruppe besuchen**



# Hilfen für Betroffene und Angehörige IV (Lebensbedingungen anpassen)

- **Tagesablauf möglichst überschaubar und gleichmäßig gestalten**
- **Lebensraum möglichst nicht verändern**
- **Gewohnheiten beibehalten**
- **Soziale Kontakte aufrechterhalten**
- **Gefahrenquellen beseitigen**
- **Anforderungen anpassen**
- **Aktivität fördern**
- **Voraussetzungen für wirkungsvolle Auseinandersetzung schaffen**




## Hilfen für Betroffene und Angehörige V (Bedürfnisse berücksichtigen)

- **Aufklärung über Krankheit**
- **Sensibilisierung für frühe Symptome**
- **Tests durchführen**
- **Angehörigentreffen organisieren**
- **Informationen über regionale Angebote**
- **Seniorengerechte Innenarchitektur**
- **Kommunikationsregeln einüben**

# Parkinson und Demenz

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Claus Briesenick   
Neurologe und Psychiater